

Erstes internationales KI Science Film Festival am KIT

Von Potenzialen bis Schattenseiten: Zum Auftakt des Wissenschaftsjahres 2019 – Künstliche Intelligenz sucht das KIT Filme über KI – Bewerbungsschluss ist der 31. März 2019



Gesucht: Filmbeiträge rund um KI – ob kurz oder lang, dokumentarisch, essayistisch oder fiktional (Abbildung: KIT)

Zum Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz präsentiert das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) das internationale KI Science Film Festival vom 3. bis zum 5. Juli 2019. Filmemacherinnen und -macher aus der ganzen Welt können ab sofort ihre – dokumentarischen, essayistischen oder fiktionalen – Werke einschicken. Prämiert werden der beste Langfilm, der mit 3 000 Euro dotiert ist, und der beste Kurzfilm, der mit 2 000 Euro dotiert ist. Einsendeschluss ist der 31. März 2019.

Künstliche Intelligenz (KI) gilt als Schlüsseltechnologie: Viele sehen in ihr eine Verheißung, die unser Leben besser und einfacher macht, etwa im Gesundheits- oder Mobilitätsbereich. Andere warnen vor den Gefahren und malen Negativszenarien eines zunehmenden Kontrollverlustes des Menschen. Um diese unterschiedlichen Emotionen und Vorstellungen aufzugreifen, sie widerzuspiegeln und kritisch zu hinterfragen, eignet sich das Medium Film wie kein anderes.

Monika Landgraf
Pressesprecherin,
Leiterin Gesamtkommunikation

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-21105
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Pressekontakt:

Anna Moosmüller
ZAK | Zentrum für Ange-wandte
Kulturwissenschaft und Studium
Generale Presse- und Öffentlich-
keitsarbeit
Tel.: +49 721 608-48027
E-Mail: anna.moosmueller@kit.edu

Weitere Materialien:

Wettbewerbsausschreibung und
weitere Informationen:
www.zak.kit.edu/KI-SFF

Das ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale, welches das Festival gemeinsam mit der zentralen Kommunikation des KIT veranstaltet, möchte Filmschaffende sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler weltweit dazu aufrufen, noch bis zum 31. März 2019 dokumentarische, essayistische und fiktionale Filmbeiträge zu Künstlicher Intelligenz einzureichen. Ziel des Filmwettbewerbs ist es, KI stärker im Bewusstsein der interessierten Öffentlichkeit zu verankern und eine offene Debatte über ihre Potenziale, aber auch über mögliche Schattenseiten anzustoßen.

Zwölf Filme im Finale am 3. und 4. Juli 2019

Eine Jury bestehend aus Filmkünstlerinnen und -künstlern, Forschenden sowie Kritikern wird aus den Einreichungen insgesamt zwölf Finalisten-Filme auswählen. Die Filme werden am Mittwoch, 3. Juli, und Donnerstag, 4. Juli 2019, im Rahmen des KI Science Film Festival in Karlsruhe aufgeführt. Krönender Abschluss ist der Galaabend mit der Prämierung der Gewinnerfilme am Freitag, 5. Juli 2019, auf der Hauptbühne des Wissenschaftsfestivals EFFEKTE in Karlsruhe. Hier werden der beste Langfilm, dotiert mit 3 000 Euro, und der beste Kurzfilm, dotiert mit 2 000 Euro, mit dem KI Science Film Award geehrt. Außerdem werden ein Publikumspreis sowie drei lobende Erwähnungen für die beste Nachwuchsarbeit, den besten künstlerischen und den besten sozialkritischen Beitrag vergeben.

Interessierte finden die Wettbewerbsausschreibung sowie weitere Infos unter www.zak.kit.edu/KI-SFF

Das KIT ist Partner im Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz: <https://www.wissenschaftsjahr.de/2019/>

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 25 100 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die

Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter:
www.sek.kit.edu/presse.php

Das Foto steht in der höchsten uns vorliegenden Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-21105. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.

Mit seinem **Jubiläumslogo** erinnert das KIT in diesem Jahr an seine Meilensteine und die lange Tradition in Forschung, Lehre und Innovation. Am 1. Oktober 2009 ist das KIT aus der Fusion seiner zwei Vorgängereinrichtungen hervorgegangen: 1825 wurde die Polytechnische Schule, die spätere Universität Karlsruhe (TH), gegründet, 1956 die Kernreaktor Bau- und Betriebsgesellschaft mbH, die spätere Forschungszentrum Karlsruhe GmbH.